Für alles gibt es seine Zeit

Hey!

Vielen Dank für eure aufmunternde und netten Worte zum Text. Habe schon länger nicht mehr hier ins Forum geblickt, geschweige denn erwartet, dass zu diesem "vergrabenen" Text noch Kommentare geschrieben werden. Also, dafür herzlichen Dank.

Beeblebreed, die ersten Sätze der beiden Absätze sind absichtlich so gewählt. Im ersteren stellt Jonas fest, dass man Sterben nun mal nicht einfach so üben kann und *dann* entschließt er schließlich, das Unmögliche doch zu tun. Er sträubt sich gegen den Gedanken, dass man etwas nicht tun kann. Schwer rauszulesen, geb ich zu. Vielleicht wird's irgendwann später noch deutlich.

Annina und Pütchen, euch vielen lieben Dank für die honigsüße Kritik ...

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).